

# Sozialer Support in stadtzentrierten Online-Communities: Exploration informeller städtischer Social-Media-Kommunikation als Ausdruck von städtischem Wohlbefinden

Max Schindler, Emese Domahidi,  
Technische Universität Ilmenau

Diese Studie widmet sich der Analyse der Wechselwirkungen zwischen sozialen Unterstützungsprozessen und stadtzentrierten Communities in den sozialen Medien (SM), mit dem Ziel, deren potenzielle Auswirkungen auf das Wohlbefinden städtischer Bewohner:innen zu erkunden. Dabei betont sie die Konstitution des individuellen Wohlbefindens, das eng mit dem fundamentalen Bedürfnis nach sozialer Verbindung verbunden ist. Die Relevanz von sozialen Netzwerken und sozialem Kapital als Ressourcen zur Bewältigung lebensbezogener Herausforderungen wird dabei herausgestellt. Vorangegangene Forschung hebt die positive Korrelation zwischen der Nutzung von SM, sozialem Kapital und sozialer Unterstützung hervor, wobei diese Faktoren das psychologische Wohlbefinden beeinflussen (Thompson et al., 2022). Im Kontext von Smart Cities, die durch Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) vorangetrieben werden, wird angestrebt, das Wohlbefinden der Bewohner:innen zu verbessern (Agbali et al., 2019). Dabei fungiert SM als ein leistungsstarkes Werkzeug, das Vernetzung und Inklusion fördern kann und einen informellen, bottom-up-Ansatz zur Stärkung von Bürgern:innen und lokalen Gemeinschaften bietet. Zur Untersuchung der Dynamik der Kommunikation und Unterstützung in städtischen Gemeinschaften wird Reddit als Plattform genutzt. Die Schlüsselfragen dieser Studie sind (a) wie Bürger:innen sich online in stadtzentrierten Communities unterstützen und (b) ob sich die Muster der Unterstützung in verschiedenen Lebensbereichen unterscheiden.

Die vorliegende Forschung wurde vom Forschungsethikausschuss unserer Universität als risikoarm eingeschätzt. Durch die Verwendung eines Reddit-Datensatzes, bestehend aus Beiträgen und Kommentaren aus deutschen stadtzentrierten Subreddits, wurden zufällig 500 Threads ausgewählt, von insgesamt 68.512 Threads im Originaldatensatz. In die finale Analyse flossen 4.282 Kommentare und 497 Beiträge ein. Die analytische Vorgehensweise basierte auf einer manuellen, quantitativen Inhaltsanalyse von SM-Texten. Das Codebuch, welches auf vorheriger Forschung aufbaute, durchlief Vorabtests und Verfeinerungen und besteht aus 22 Kategorien.

Die Ergebnisse zeigten, dass die Mehrheit der Beiträge einen direkten Bezug zur Stadt aufwies. Die Verteilung der Arten, wobei emotional, informationell und instrumentell unterscheiden

werden, von Unterstützungsanfragen unterschied sich nicht signifikant zwischen stadtbezogenen und nicht stadtbezogenen Beiträgen. Benutzer:innenn in Stadtgemeinschaften waren gleichermaßen bereit, Hilfe anzubieten, unabhängig von der expliziten Stadtverbindung des Beitrags. Unterstützungsanfragen im emotionalen Bereich betrafen oft Transportprobleme, während die informationelle Unterstützung Themen wie Wohnen behandelte. Interessanterweise erhielten sogar Beiträge, die keine explizite Unterstützung suchten, erhebliche Unterstützung in den Kommentaren. In Bezug auf Lebensbereiche umfassten die Threads verschiedene Aspekte, darunter Wohnprobleme, Anfragen zur Lebensqualität von Städten und Orten in diesen und Informationen zu Freizeit- und Erholungsaktivitäten. Diese interdisziplinäre Studie untersucht die Dynamiken des Unterstützungsverhaltens innerhalb stadtzentrierter Online-Communities und deckt dabei unerwartete Muster instrumenteller Unterstützungssuche und erheblicher Unterstützungsleistungen in den Beiträgen auf. Unter Anerkennung der potenziellen Rolle von Smart Cities bei der Bewältigung der instrumentellen Bedürfnisse der Bürger:innen hebt die Studie die Notwendigkeit eines umfassenderen Verständnisses der Bürger:innenbeteiligung in digitalen städtischen Räumen hervor. Die Studie betont vielfältige Formen der Bürger:innenexpression und fordert eine kritische Bewertung bestehender Unterstützungsstrukturen.

## Literatur

Agbali M, Trillo C, Ibrahim IA, Arayici Y and Fernando T (2019) Are Smart Innovation

Ecosystems Really Seeking to Meet Citizens' Needs? Insights from the Stakeholders' Vision on Smart City Strategy Implementation. *Smart Cities* 2(2): 307-327. DOI:

10.3390/smartcities2020019

Thompson DM, Booth L, Moore D and Mathers J (2022) Peer support for people with chronic

conditions: A systematic review. *BMC Health Services Research* 22(1): 427. DOI:

10.1186/s12913-022-07816-7